



PROGRAMM

DES

K. K. DEUTSCHEN OBER-GYMNASIUMS

IN

BRÜNN,

FÜR DAS SCHUL-JAHR

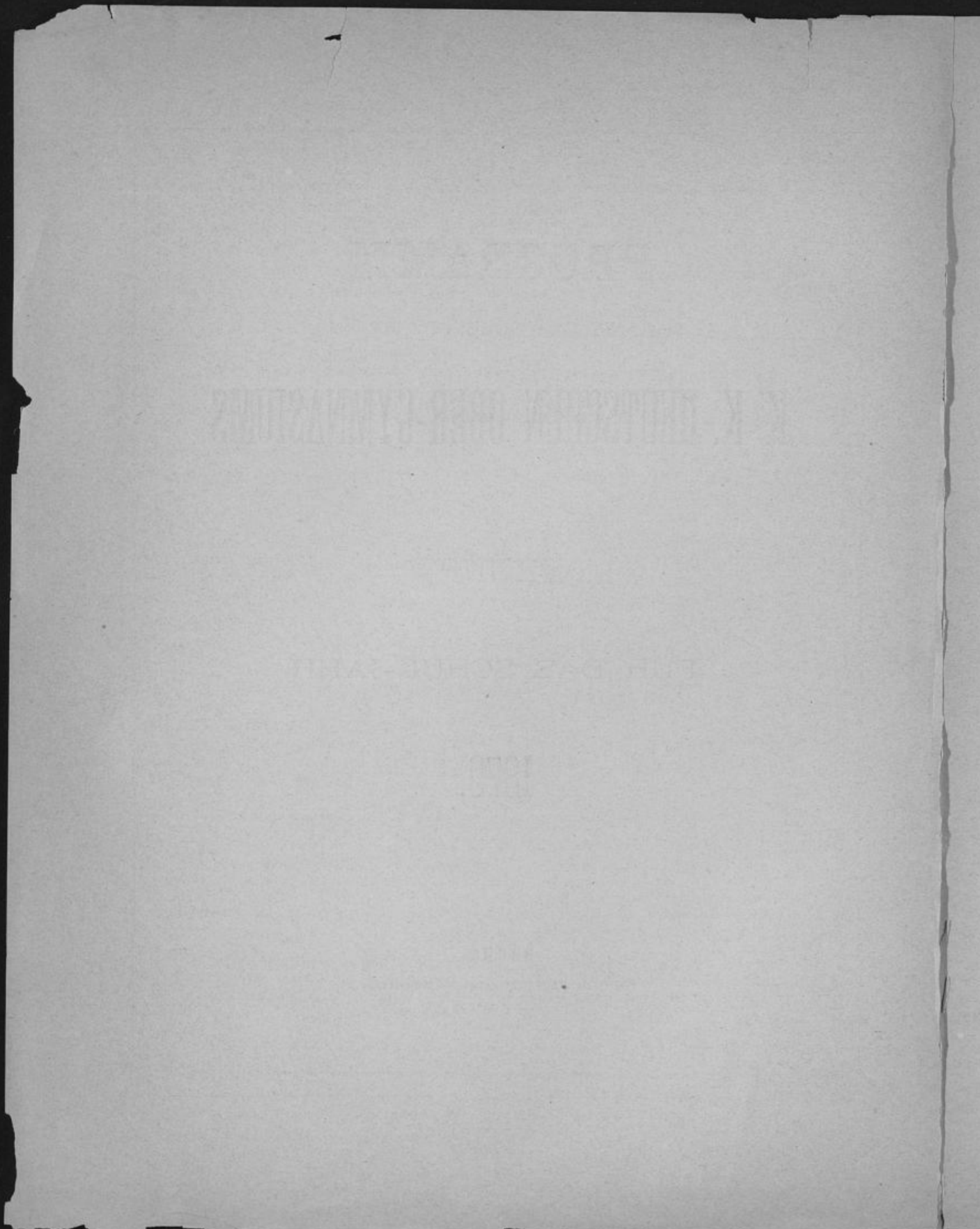
1870.

BRÜNN.

DRUCK VON RUDOLF M. ROHRER.

VERLAG DES K. K. GYMNASIUMS.

BRUE
2 (1870)



JAHRES-BERICHT

über den

Zustand des k. k. deutschen Obergymnasiums zu Brünn im Schuljahre 1869—70.

A. Das Aeussere der Schule betreffend.

I. Lehrpersonale.

In den obligaten Lehrfächern traten im Verlaufe der Ferien und zu Beginn des Schuljahres 1869—70 folgende Veränderungen ein:

Professor Dr. Carl Schwippel wurde mit allerhöchster Entschliessung vom 6. Oktober 1869, M.-Erl. 9. Oktober, Z. 9512, und Statth.-Erl. 12. Oktober, Z. 16470, zum Director an dem k. k. Gymnasium in Znaim, und der Supplent Josef Guckler zum wirklichen Gymnasiallehrer an dem städtischen Realgymnasium zu Ungarisch-Hradisch ernannt. Da auch der Supplent Konrad Tvrdy mit Statth.-Erl. vom 19. September 1869, Z. 15044, seines Dienstes enthoben wurde, so traten als Ersatz ein:

Franz Kiessling mit Statth.-Erl. vom 11. September 1869, Z. 14422, für Physik und Mathematik, Karl Hiltcher mit Statth.-Erl. vom 19. September 1869, Z. 15044, für Naturgeschichte, Franz Walentschka mit Statth.-Erl. vom 25. September 1869, Z. 15330, für Philologie, und Franz Kowarž mit Statth.-Erl. vom 11. September 1869, Z. 14322, für Philologie, alle vier als Supplenten.

In den nicht obligaten Fächern wurde die durch die Beförderung des Josef Guckler erledigte Lehrstelle für Stenographie dem für Stenographie geprüften Gymnasiallehrer Wendelin Foerster übertragen mit Statth.-Erl. vom 20. Oktober 1869, Z. 16981.

Der zweite Nebenlehrer für das Zeichnen, Herr Anton Hübner, wurde mit Statth.-Erl. vom 19. August 1869, Z. 15667, des Dienstes enthoben und der Unterricht im Jahre 1869—70 von Herrn Josef Roller allein besorgt.

Mit Statth.-Erl. vom 29. November 1869, Z. 19350, wurde gestattet, dass Herr Heinrich Nussbaum den Unterricht in der englischen Sprache ertheile.

Es bestand daher der Lehrkörper mit Beginn des 1. Semesters aus dem Director, 2 Religionsprofessoren, 8 zum Status und 1 nicht zum Status gehörigen Professoren, 8 Supplenten und 6 Nebenlehrern für Gesang, Zeichnen, französische und englische Sprache, Turnen und israelitische Religion, zusammen also aus 26 Personen.

Im zweiten Semester schied Professor Vincenz Adam aus dem Lehrkörper; er wurde zum Director der Lehrerbildungsanstalt in Graz ernannt mit h. M.-Erl. vom 9. Jänner 1870, Z. 18, und Statth.-Erl. vom 19. Jänner 1870, Z. 1040, und mit dem Schlusse des 1. Semesters seines Dienstes hier enthoben.

Gleichzeitig wurde die durch Dr. Karl Schwippel erledigte Lehrstelle für Naturgeschichte definitiv besetzt und zwar durch den Professor in Lemberg Anton Tomaschek mit M.-Erl. vom 22. Jänner 1870, Z. 501, und Statth.-Erl. vom 26. Jänner 1870, Z. 1445.

Zu Ostern erkrankte Professor Josef Hanačik; zu dessen Vertretung wurde Franz Rausch zum Supplenten ernannt mit Statth.-Erl. vom 21. Mai 1870, Z. 7983, und Professor Josef Hanačik für das zweite Semester beurlaubt mit Statth.-Erl. vom 2. Juni 1870, Z. 9068. In den Nebengegenständen trat keine Veränderung ein.

Es bestand daher der Lehrkörper im 2. Semester aus dem Director, 2 Religionsprofessoren, 8 zum Status, 1 nicht zum Status gehörigen Professoren, 9 Supplenten und 6 Nebenlehrern, zusammen aus 27. Personen.

Stand des

Name und Stand der Lehrer	Gegenstände und Classen	Wochen- liche Stunden- zahl	Anmerkung
Hr. Anton Kriehenbauer, würtlich, Director, Rektor der poly- techn. Hochschule für Kunst u. Wissenschaft.	Griech. V.	3	—
Hr. Vincent Frasch, würtlich, Professor.	Deutsch VIII, V. Geschichte VIII, V, IV a.	14	Ordinarius in VIII.
Hr. Vincenz Adam, würtlich, Professor, Censor des physik. Cabinetes und ständ. Laboratoriums, prov. Reichsschulinspektor für den Bezirk Ansbach.	Mathem. VIII, VII, VI. Physik VIII, VII. Mit Schluss des I. Semesters entlassen.	11	—
Hr. Wenzel Schwarz, würtlich, Professor.	Römisch U.-G. 1, 2. Abth.	6	—
Hr. Franz Stankó, würtlich, Professor und prov. Reichs- schulinspektor für den Bezirk Buxtehude.	Latino VIII. Griechisch VIII.	19	—
Hr. Josef Schön, würtlich, Professor.	Latino III, V. Deutsch III.	17	Ordinarius in III. und V.
Hr. Carl Schmidt, Wolgastener, Professor.	Religion IIIa, b, IIa, b, Ia, b, Pädag. Prop. VIII, VII.	10	Exkursor für das Cate- chismandum.
Hr. Anton Tomasek, würtlich, Professor, Censor des natur- histor. Cabinetes.	Seit dem Beginn des 2. Semesters: Naturg. VI, V. Physik IV a, IV b. Mathem. IV a, IV b.	19	Ordinarius in IV a.
Hr. Joseph Hanáček, würtlich, Professor.	Latino Ia. Griechisch VI. Deutsch Ia.	16	Ordinarius in Ia.
Hr. Mathias Frechánka, Wolgastener, Professor, Mathem. Censorialrat.	Religion VIII, VII, VI, V, IV a, IV b. Röm. U.-G. II, I. Abth.	15	Exkursor für das Ober- gymnasium.
Hr. Phil.-Dr. Paul Wallnöfer, würtlich, Professor.	Deutsch VII, VI. Geschichte VII, VI, III a, III b.	18	Ordinarius in VII.

3*

Lehrkörpers.

Name und Stand der Lehrer	Gegenstände und Classen	Wochen- liche Stunden- zahl	Anmerkung
Hr. Wendelin Forster, würtlich, Gymnasial-Lehrer.	Latino VII, VI. Griechisch VII, IV a.	12	Ordinarius in VI.
Hr. Phil.-Dr. Ambros Schmidt, würtlich, Professor extra status.	Deutsch III a, III b.	4	—
Hr. Franz Hofman, würtlich, Supplent.	Latino III a. Griechisch III a. Römisch U.-G. 2. Abth. (I.-G.) Deutsch.	14	Ordinarius in III a.
Hr. Anton Blazhewitschka, würtlich, Supplent.	Deutsch IV a, IV b. Geschichte IV b, III b, Ia, Ib.	16	Ordinarius in IV b.
Hr. Phil.-Dr. Carl Dittrich, würtlich, Supplent, Exkursor.	Geschichte III a. Mathem. III a, III a, Ib, Ia, Ib.	18	Ordinarius in III a.
Hr. Franz Saliger, würtlich, Supplent.	Latino Ia, IV a. Deutsch Ib.	17	Ordinarius in Ib.
Hr. Franz Kneeling, würtlich, Supplent.	I. Sem. Mathem. V, IV a, b, II a. Physik IV a, IV b. II. Sem. Mathem. VIII, VII, VI, V. Physik VIII, VII.	19	Ordinarius in IV a.
Hr. Franz Walentechka, würtlich, Supplent.	Latino II a, IV a. Deutsch II a.	17	Ordinarius in II a.
Hr. Franz Kowars, würtlich, Supplent.	Latino III b. Griechisch III b, IV b.	15	—
Hr. Carl Hiltcher, würtlich, Supplent.	I. Sem. Naturgesch. VI, V, III a, III b, II a, II b, Ia, Ib. II. Sem. Naturgesch. II a, II a, Ia, Ib. Physik III a, III a. Mathem. II a.	18	—
Hr. Franz Hauser, würtlich, Supplent.	Seit Ostern 1879: Latino Ia. Griech. VI. Deutsch Ia.	16	Ordinarius in Ia.

Ober

Class	Religion	Latin	Griechisch	Deutsch	
V.	2 Stunden. Die allgemeine Geschichte nach Kosov. Martin.	6 Stunden. Livius ad Graecor. I. c. 1-56; II. 1-7, 22, XXI, 1-56; — Orlak. Diogen. Mos. I 82-100, II 1-100, V 204-271, 648-679, XIII, 1-104, XIV, 908-170, XV, 142-170, Fest. Luc. 100, II 106-118, III 316-302, IV 347-348, Tull. I II. 1, 3, III. II. 7. Grammatische Übungen nach Meise II Proleg. Rhetor. der Vor. u. Diogen. Alle 14 Tage ein Hauptst. alle 4 Wochen ein Schul- examen.	3 Stunden. Lectur: Aus Schodt's Class. Lat. Kyr. I. A. E. II. 1, 20-21, 5, 1-10, 3, 17-18, 4, 1-8, VII. 3, 4, 11, 16, A, 1-10, VIII, 7, 1-10, I, 1, 1-4, 4, 11-19, 5, 9, III. 1-3, Homer Iliad. (Hedegger) I-IV. Alle 3 Tage 1 St. gram- matische Übungen. Prä- paration und Memoriren. Alle 4 Wochen ein Praesent.	2 Stunden. Lectur: aus Eger's Lese- buch für Ob.-Gymn. I, mit sprachlichen, arithmetischen u. botanischen Notizenauszug. Göttinger im Deklamiren. Alle 14 Tage ein Aufsatz.	
VI.	2 Stunden. Die besondere Geschichte nach Kosov. Martin.	6 Stunden. Lectur: Sallust ad. Iordan. Cicero, Jugurth. Cicero ad. Quir. Tull. in Gall. II, 11. — Caesar de bell. civ. III, 11, 104. Heliodorus. Pri- xanostes. Virg. Aen. I, 1-10, Georg. II, 100-110, 418-419, Aen. I, III, IV, VI, Grammatische Übungen nach Pöpke II. Alle 14 Tage ein Hauptst. alle Monate ein Schulexamen.	5 Stunden. Lectur: Heron Hist. nach Hedegger VI, VII, X-XII, Berol. (ed. Wülfen) I, VII, c. 1-20, 44-111, 113-120, 122-124, III, — Euseb. Griechische Syntax nach Curtius, mit Übungen nach Johant. Alle 4 Wochen ein Schul- examen.	3 Stunden. Die neuer Literatur von den Kämpfen bis ins Götze mit Hologon, aus Eger's Lesebuch für Obg. II. I. Vorlesungen. Alle 14 Tage ein Aufsatz als Hausaufgabe.	
VII.	2 Stunden. Die katholische Moral nach Kosov. Martin.	3 Stunden. Cicero, sen. ad. Klotz pro Sen. Senec. Adv. pro A. Lilius Aetna pro Ligatio, pro lege Manilia, Virg. Aen. ad. Heliodorus I, 11-17, IX, Grammatische Übungen, Übungen nach Steffert pro senec. Alle 14 Tage ein Hauptst. alle Monate ein Schulexamen.	4 Stunden. Demosthenes (ed. Pöpke) Korinth. Philipp. I, II, 7, Hap. Akroasta. Sophocles, Electra ed. Jan- sch, Heron, Olynth. ed. Pöpke I-III, VII, Hedegger eine schulaufg. Hausaufg.	2 Stunden. 4 Stunden Lektur aus Meise's Lesebuch II. mit sprachl. Analyse und liter. ge- schichtlichen Bemerkungen. 1 St. Lektur aus Wetzschel mit sprachl. und liter. Be- merkungen. Alle 14 Tage ein Aufsatz.	
VIII.	2 Stunden. Die Geschichte der Kirche Christi nach Dr. Feiler.	5 Stunden. Tacit. Annal. I, I, II, Geo- metria Heron (ed. Graevor) Cicero, I, 3, 4, 5, 10, 14, 15, 16, 20, 21, II, 1, 3, 5, 7, 9, 10, 13, 14, 21, III, 1, 2, 22, 20, IV, 3, 18, Epid. I, 2, 7, Cicero, senec. 104, I, 3, 9, Ep. I, 1-3, Grammatische Übungen nach Steffert pro sen. Alle 14 Tage ein Hauptst. je- den Monat ein Schulexamen.	3 Stunden. Pind. Pythagen. Orlak. Homer Odyss. III, 1-100, IV, 1-100, II, 1-100, I, 1-100, Sophocles, Oedipus Colan. ed. Dindorf. Alle 4 Wochen ein schulaufg. Aufg.	3 Stunden. Analytische Aesthetik, auf Grund der in Meise's Lese- buch III. enthaltenen pro- sentenzen und poetischen Lehrsätze. Lektur von Schiller's Dramen. Rede- übungen. Alle 2 Wochen ein Aufsatz.	

Gymnasium.

Geographie, Geschichte	Mathematik	Naturgeschichte, Physik und philos. Propädeutik	Wochen- stundenzahl
3 Stunden. Alle Geschichte mit An- zeihen für römischen. Die Einzelzüge aus der Geo- graphie nach Pötz, Grund- riss I. u. vgl. Johant.	4 Stunden. Algebra: Einleitung bis zu den Potenzen, Geometrie, Logarithme und Planimetrie nach Meise.	2 Stunden. 1. Sen. Micrologie nach Pö- pke, II. Sen. Botanik nach Bull.	24
3 Stunden. Römische Geschichte, Mit- tere Geschichte bis zu den Kreuzzügen mit Her- leitung der Geschichte des heutigen Ostens. Stunden nach Pötz, Grundriss I. II	3 Stunden. Potenzen, Wurzeln, Gleichungen des ersten Grades — Stereometrie und ebene Trigonometrie nach Meise.	2 Stunden. Zoologie nach Linné, Schul- naturgeschichte I.	24
3 Stunden. Mittlere Geschichte er- hält. Neuere Geschichte bis zum westfälischen Frieden mit Hervorhebung der neuer Geschichte nach Pötz, Grundriss II. III.	2 Stunden. Gleichungen des zweiten Grades, unbestimmte Gleichungen, binomischer Satz. — Sphärische Tri- gonometrie; analytische Geom. in der Ebene nach Meise.	2 Stunden. Formale Logik nach Lindner.	25
3 Stunden. Schluss der neuere Ge- schichte nach Pötz, Grund- riss III. Die wichtigsten statist. Verhältnisse des Kaisertums nach Johant's Statistik.	1 Stunde. Wiederholung.	2 Stunden. Empirische Psy- chologie nach Lindner.	25

2. Schriftliche Arbeiten aus dem Deutschen im Obergymnasium.

V. Classe.

Siegfried der Drachentöchter. Nacherzählung. — Welchen Einfluss übt das Licht und die Wärme der Sonne auf die Pflanzen- und Thierwelt? — Schilderung des Winters in der Stadt und auf dem Lande — Meer und Wüste. — Charakter des Apothekers in Göthe's „Hermann und Dorothea“. — Hüons Zweikampf nach Wieland's „Oberon“. — Innerer und äusserer Entwicklungsgang in den altasiatischen Weltreichen. — Ostern ein Auferstehungsfest der Natur. — Der Ueberfall im Wildbad. Nach Uhland — Laubwald und Nadelwald. — Welchen Einfluss nahm die horizontale und verticale Gliederung Griechenlands auf den Entwicklungsgang des Volkes. — Adler und Taube. Nach Göthe — Meine diesjährigen Pfingstferien. — Durch welche Veranlassungen wurde die Hegemonie Athens herbeigeführt? — Würdigung der Ansprüche, welche Ajax und Ulyxes auf die Waffen des Achilles bei Ovid erheben?

VI. Classe.

Vergleich zwischen a) der Weltstellung und b) Bodenbildung Italiens und Griechenlands. — Die Göttersage (Mythe) der Germanen in der heidnischen Zeit. — Nachklänge der Mythe in der alt-hochdeutschen und mittelhochdeutschen Literaturperiode. (Mit Belegen aus den bei Egger II. a) niedergelegten Lesestücken.) — Welche Umstände führten den Sturz der römischen Königsherrschaft herbei? — Ein metrischer Versuch. — Wie charakterisirt Klopstock in der 3. Ode aus Wingolf Gellert und wie im 6. Liede aus Wingolf Hagedorn? — Urtheile Klopstock's über die französische Revolution in den drei Oden „die Etats généraux“, „Mein Irrthum“ und „Auch die Nachwelt.“ — Das Gespenst in Voltaire's Semiramis verglichen mit dem Gespenste in Hamlet von Shakespeare (nach den bei Egger II. a) vorliegenden Abhandlungen aus der Hamburger Dramaturgie.) — Lessing's Rechtfertigung der Hamburger Dramaturgie (nach den bei Egger II. a) vorkommenden Abhandlungen.) — Würdigung Lessing's für die deutsche Literatur a) als Kritiker. b) als productiver Dichter. — Eine Arbeit freier Wahl. — Constantin's des Grossen Verdienste um das römische Kaiserreich. — Vergleich zwischen der Entwicklung des Genius und der Entwicklung des Weltstromes (nach Göthe's „Mahomed's Gesang“.) — Welche Gründe erklären die rasche und weite Ausbreitung des Islams durch die Araber? — Parallele zwischen Pylades und Arkas nach Göthe's Iphigenie auf Tauris? — Welchen Einfluss hat das Eingreifen der Götter in dem I. II. und IV. Gesang der Aeneide auf die Oekonomie des Epos? —

VII. Classe.

Welche Völker stritten sich in der I. Periode des M. A. um den Besitz Italiens? — Aus welchen Gründen strebten die Hauptvölker des M. A. nach dem Besitz Italiens? — Unterschied zwischen Fabel und Märchen. — Die Wirkungen der Beredsamkeit erläutert an dem a) Erfolge der Reden des Demosthenes und b) an dem Erfolge der Reden Cicero's. — Parallele zwischen Iphigenie und Orest (nach Göthe's Iphigenie auf Tauris. — Folgen der Kreuzzüge für Europa. — Einfluss der Kreuzzüge auf die mittelhochdeutsche Literatur. — Ein Charakterbild aus dem Nibelungenlied. — Eine Arbeit freier Wahl. — Die Frauengestalten und deren verschiedene Charakterfärbung in Schiller's Wilhelm Tell. — Unterschied zwischen Heldenepos und Thiarepos. — Das Wesen des idyllischen Epos erläutert an Göthe's Hermann und Dorothea. (Mit besonderer Berücksichtigung der Hauptpersonen.) — Entwicklung der Hand-

lung in der Elektra von Sophokles. — Bedeutung des Humanismus im Allgemeinen, und dessen Einwirkung auf die Reformation.

VIII.

Innere und äussere Ursachen des Uebergewichtes Frankreichs unter Ludwig XIV. — Lessing's Theorie von der Fabel verglichen mit jener Herder's. — Auf welchen Motiven beruht die Katastrophe im Nibelungenliede? — Die Wälder im Haushalte der Natur. — Durch welche Mittel hat Göthe in Hermann und Dorothea uns den Schauplatz der Begebenheit veranschaulicht? — Rom und Carthago in ihrer Machtstellung vor dem Ausbruche der punischen Kriege. — Welchen erziehenden Einfluss übt die Kunst, welchen die Wissenschaft auf die Menschheit? — Welche Fortschritte erzielte die semitische Welt des Alterthumes in der Kulturentwicklung? — Selbst ist der Mann. — Der geistige und materielle Verkehr im Alterthume und in der Neuzeit. — Gang der Handlung in Schiller's Wilhelm Tell. — Griechen und Römer. Historische Parallele. — Europa, das Erziehungshaus der Menschheit (Maturitätsarbeit.)

b. Bedingt obligate Fächer.

1. Die böhmische Sprache wurde in 5 Abtheilungen gelehrt, und zwar für die deutschen Schüler in 4 Abtheilungen mit je 3 Stunden wöchentlich, für die slavischen Schüler der 7. und 8. Classe in 1 Abtheilung mit 2 Stunden.

Es waren in der

1. Abtheilung im 1. Semester: 64	} Schüler unter Professor Wenzel Schwarz.
2. " " 2. " 58	
2. " " 1. " 40	
" " 2. " 34	
3. " " 1. " 25	} Schüler unter dem Supplenten Franz Holmann.
" " 2. " 16	
4. " " 1. " 14	
" " 2. " 11	

5. Abtheilung 42 Schüler unter Professor Mathias Prochazka.

2. Der Unterricht in der israelitischen Religion wurde von dem Religionslehrer Daniel Ehrmann in 4 Abtheilungen zu je 2 Stunden erteilt.

c. Nicht obligate Fächer.

1. Den Zeichnenunterricht besorgte Herr Josef Roller in wöchentlich 5 Stunden; die Schülerzahl war 120.

2. Den Unterricht im Gesange leitete der Director des Musikvereines Herr Otto Kitzler in wöchentlich 3 Stunden; die Schülerzahl betrug 20. Herr Professor Josef Schön leitete die Gesangsübungen der Schüler des Obergymnasiums.

3. Das Turnen leiteten im 1. Semester Herr Professor Adam und Schön, im 2. Semester Herr Professor Schön allein in wöchentlich 4 Stunden; es nahmen 180 Schüler daran Theil.

4. Die französische Sprache lehrte Herr Amand Wanitschke in zwei Abtheilungen zu 5 Stunden.

5. Die englische Sprache lehrte Herr Heinrich Nussbaum in wöchentlich 3 Stunden; es waren 20 Schüler dabei.

6. Die Stenographie lehrte der geprüfte Lehrer der Stenographie, Herr Wendelin Foerster, in zwei Abtheilungen zu wöchentlich 4 Stunden; im 1. Semester beteiligten sich 75+29, in 2. Semester 55+24 Schüler.

Bei dem vom hiesigen Gabelsberger Stenographenverein veranstalteten Wetschreiben, woran die Schüler sämtlicher Mittelschulen und die Zöglinge der Lehrerbildungsanstalt Theil nahmen, entfielen von den ausgesetzten 6 Preisen 5 (darunter der erste mit 2 Dukaten) auf das deutsche Gymnasium.

Das Resultat war folgendes:

1. Schnellschriftliche Abtheilung 1. Preis: Wolf Berthold VI.
2. „ Petsch Adolf VI.
3. „ Haas Max IV a.

Belobende Anerkennung: Bock Sigmund VI.

Brüll Emil VI.

Rosenfeld Sign. VI.

Bartosch Josef VII.

2. Schön- und korrekt-schriftliche Abtheilung 2. Preis: Kohn Gustav V.

3. „ Beran August V.

Belobende Anerkennung: Kreipner Karl V.

Kolisch Ludwig IV b.

II. Chronik des Gymnasiums.

Das Gymnasium wurde im Dezember 1869 und Jänner 1870 von den beiden k. k. Landesschulinspectoren Andreas Wilhelm und Josef Auspitz inspiciert und die Thätigkeit des Lehrkörpers belobt.

Bezüglich der religiösen Feierlichkeiten bestimmte der hohe Ministerial-Erlass dto. 5. April 1870, Z. 2916, dass „an dem Schulgottesdienst zu Anfang und zu Ende des Schuljahres, dann an Sonn- und Feiertagen, endlich am Empfange des Sakramentes der Busse und des Altars zu Anfang und zu Ende des Schuljahres und zur österlichen Zeit festzuhalten ist;“ auch die Theilnahme an der Frohnleichnamspozession wurde mit h. Statth.-Erlass vom 2. Juni 1870, Z. 7293 angeordnet.

Bezüglich der böhmischen Sprache wurde mit h. Min.-Erl. dto. 28. Mai 1870, Z. 4320, Statth.-Erl. dto. 7. Juni 1870, Z. 9322 verfügt, dass „jeder directe oder indirecte Zwang zur Erlernung derselben zu entfallen habe. Die Eltern oder Vormünder haben bei Beginn des Schuljahres ausdrücklich zu erklären, ob ihre Söhne oder Mündel die zweite Landessprache zu erlernen haben; die Fortgangsnote aus dem Gegenstande hat nur nach der günstigen Seite hin einen Einfluss auszuüben“. In Folge dieses Erlasses ist die böhmische Sprache auch für Schüler slavischer Nationalität nicht mehr obligat und sie hörte hiermit auf Gegenstand der Maturitätsprüfung zu sein.

Mit h. Min.-Erl. dto. 28. Mai 1870, Z. 7527, Statth.-Erl. dto. 8. Juli 1870, Z. 9363 wurde angekündigt, dass die für Prämien bisher bestandenen Pauschalien von 1870 an aus dem Budget gestrichen wurden, hiermit die Vertheilung der Prämien auf Staatskosten zu entfallen habe.

Mit Erlass der hohen k. k. Statthalterei dto. 7. März 1870, Z. 3925 wurde genehmigt, dass der Bibliotheksbeitrag der Schüler von 60 kr. auf 1 fl. 20 kr. erhöht werde; die Taxen für die Maturitäts-

prüfung wurden durch Min.-Erl. dto. 6. Februar 1870, Z. 2128, Statth.-Erl. dto. 10. Februar 1870 Z. 2863 auf 6 fl. erhöht, jedoch alle von Zahlung des Schulgeldes Befreiten auch von der Zahlung der Taxe befreit. Für Externisten aber ist (Min.-Erl. dto. 30. April 1870, Z. 3573, Statth.-Erl. dto. 11. Mai 1870, Z. 7529) die Taxe auf 18 fl. erhöht.

Mit h. Min.-Erl. dto. 14. März 1870, Z. 5233 wurde verfügt, dass bei der Aufnahme von Schülern in das k. k. Gymnasium die Beibringung von Zeugnissen aus der Volksschule nicht mehr zu fordern sei, dass hingegen die Schüler einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen sind und je nach dem Ergebnisse derselben die Aufnahme zu gewähren oder zu versagen sei. Zu fordern ist: Jenes Mass von Wissen aus der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der Unterrichtssprache und eventuell der lateinischen Schrift, Kenntniss der Elemente aus der Formenlehre der Unterrichtssprache, Fertigkeit im Analysiren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und Interpunktion und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben, Uebung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

In dieses Jahr fällt auch das Gesetz über die Regelung der Gehalte der Professoren und das neue Pensionsnormale, sowie der Erlass, dass das Schulgeld von 1870/1 an im Untergymnasium auf 20, im Obergymnasium auf 24 fl. erhöht wird, die zu Beginn des Schuljahres eingehoben werden. Dagegen ist der Besuch der freien Gegenstände unentgeltlich.

Zu bemerken ist noch, dass in diesem Jahre am hiesigen Gymnasium mit hoher Ministerialbewilligung zum ersten Male eine Schülerin für das Privatstudium eingeschrieben wurde.

Am 2. April 1870 wurde von den Schülern des Gymnasiums eine musikalisch-deklamatorische Akademie abgehalten, deren Reinertragniss (274 fl. 51) dem Unterstützungsfonde des Gymnasiums zugewiesen wurde.

Zur Förderung des Unterrichtes im Gesange wurde ein Clavier um den Preis von 380 fl. gekauft. Zur Zahlung dieser Summe wurden 80 fl. aus dem Ertragniss der Akademie verwendet, 100 fl. wurden durch eine Sammlung unter den Schülern aufgebracht und 200 werden ratenweise aus den Lehrmitteldern gezahlt werden.

Der Gymnasialsaal wurde mit Petroleum-Lampen zur Beleuchtung eingerichtet. —

Der Gymnasialunterstützungsfond für arme würdige Schüler ohne Unterschied der Confession und Nationalität hatte im Solarjahre:

1868 Einnahmen:	1451.83	Ausgaben für Unterstützungen:	397.14
1869 „	455.30	„ „	275.50
1870 bis Juli	739.—	„ „	253.—

Der Rest von 486 fl. ist vorläufig nutzbringend angelegt.

Die Obligationen des Albert Weiss'schen Fondes wurden in Folge der Unification der österr. Staatsschuld in die neuemittirten Staatspapiere umgetauscht und betragen 4850 fl. öW. 1868 betragen die Einnahmen davon 310.61 und für Unterstützungen die Ausgaben 263.70; im Jahre 1869 die Einnahmen 267.5, die Ausgaben 255.84 fl. —

Von dem Ertrage des Florentinerquartetts (150 fl.) wurden als Beiträge zur Schulgeldzahlung an arme Schüler verwendet: 1868 für 5 Schüler 30 fl.; 1869 für 3 Schüler 15.45; 1870 für 6 Schüler 35 fl.; wonach von 153 fl. 45 kr. (3.45 Zinsen) ein Rest von 73 fl. vorhanden ist. Es wurden somit aus diesen 3 Fondes zusammen im Schuljahre 1870 zur Unterstützung armer Schüler 543.84 verwendet.

Stipendien und Unterstützungen:

21 Seminarstipendien à 70	1470 fl.
1 Freiherr von Sonnenfeld	100 „
1 Freiherr von Sonnenfeld	50 „
4 Wokfal'sche Stipendien à 52	208 „
1 Ritter von Bambula	75 „
1 Johann von Bohalka	75 „
3 Stipendien vom k. k. Finanzministerium à 100	300 „
1 Oberösterreichisch-ständisches	210 „
1 Städtisch-Schönberg	80 „
1 Eichelbrenner'sches	42 „
1 Ritter von Schwandner	472 „
1 Sebald Pecsény'sches	190 „
2 David Christely'sche à 70	140 „
1 Joh. Rosalia Collek'sches	30 „
1 Zigány'sches	75 „
1 Adelstern'sches	23 „
1 Strakosch'sches	500 „
1 Carl Pusch'sches	70 „
2 Albert Weiss'sche à 38	76 „
46 Stipendien im Betrage von	4186 fl.

Maturitätsprüfung.

Von den 49 Schülern der 8. Classe meldeten sich zur schriftlichen Maturitätsprüfung 48 und ausser diesen 1 Externer. Zur Prüfung erschienen 47 öffentliche Schüler und 1 Externer. Der vom 7. bis 11. Juli abgehaltenen mündlichen Prüfung unterzogen sich 46 öffentliche Schüler. Von diesen erhielten ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung: 1. Barfuss Alfred, 2. Majer Jakob, 3. Ostatek Engébert, 4. Schlönvogt Karl, 5. Schwab Edmund, 6. Suchy Karl. Ein Zeugniß der Reife erhielten: 7. Brüll Wilhelm, 8. Czihatschek Rudolf, 9. Doller Leopold, 10. Eisenmann Heinrich, 11. d'Elvert Heinrich Ritter von, 12. Felkl Gustav, 13. Fischer Franz, 14. Fischer Moriz, 15. Habiger Josef, 16. Hilf Alois, 17. Hirsch Moriz, 18. Hitschmann Karl, 19. Hože Gustav, 20. Hrubý Josef, 21. Hubený Josef, 22. Jumečka Josef, 23. Kalab Johann, 24. Knedel Heinrich, 25. Kolouch Franz, 26. Konvalina Ferdinand, 27. Kornitzer David, 28. Kozel Sebald, 29. Kubek Mathias, 30. Kudlaczek Johann, 31. Langer Josef, 32. Morawetz Ignaz, 33. Oesterreicher Friedrich, 34. Roháček Johann, 35. Schlesinger Josef, 36. Schuster Mathias, 37. Sedlák Martin, 38. Strejček Franz, 39. Tschiasny Markus, 40. Weigert Theodor, 41. Winkler Franz, 42. Wirwas Julius, 43. Woděra Franz, 44. Wodička Rudolf, 45. Wondrejs Otto, 46. Žožka Wenzel.

Ein Zeugnis der Vorzugsclasse erhielten:

- | | | | |
|------------------------|--|------------------------|--|
| In der VII. Classe: | 1. Maxa Rudolf,
2. Maxa Franz,
3. Prochaska Franz,
4. Ehrlich Sigmund,
5. Bum Ernst. | | |
| In der VI. Classe: | 1. Wenzel Josef,
2. Singer Heinrich,
3. Wlasak Moriz,
4. Bock Sigmund,
5. Brüll Emil,
6. Petsch Adolf,
7. Wolf Berthold. | | |
| In der V. Classe: | 1. Kreipner Karl,
2. Scholz Heinrich,
3. Beran August,
4. Zitka Johann,
5. Freiberger Gerson,
6. Zelber Karl,
7. Grobben Karl,
8. Koja Friedrich. | | |
| In der IV. Classe A.: | 1. Haas Max,
2. Haas Friedrich,
3. Jokl Adalbert,
4. Farnik Johann. | | |
| In der IV. Classe B.: | 1. Schindler Johann,
2. Sedlmayer Heinrich,
3. Ulrich Eduard,
4. Koja Karl. | | |
| In der III. Classe A.: | 1. Kramer Eduard,
2. Dobra Heinrich,
3. Haumeder Otto, | | |
| | | | 4. Bittner Julius,
5. Bosek Eduard. |
| | | In der III. Classe B.: | 1. Pintner Theodor,
2. Schüller Alexander,
3. Pisko Moriz,
4. Sewera Ernst,
5. Skutezky Hugo,
6. Pinkawa Leopold. |
| | | In der II. Classe A.: | 1. Jarolim Jonathan,
2. Bix Eduard,
3. Bum Arnold,
4. Auspitzer Johann,
5. Ernst Richard,
6. Kausek Stefan. |
| | | In der II. Classe B.: | 1. Schafra Hermann,
2. Schön Maximilian,
3. Weiss David,
4. Stössl Emil,
5. Misera Heinrich,
6. Widinsky Victor,
7. Schemsche Josef. |
| | | In der I. Classe A.: | 1. Koretz Adolf,
2. Kunz Anton,
3. Kutschera Anton,
4. Braun Hermann,
5. Dubovy Ernst. |
| | | In der I. Classe B.: | 1. Wlach Theodor,
2. Schneider August,
3. Langer Rudolf,
4. Schaner Wenzel. |

III. Zuwachs an Lehrmitteln.

a. Durch Ankauf.

Die Einnahme hiefür bestand für die Anschaffung von Büchern:

aus der Dotation vom Staate	52 fl. 50 kr.
Aufnahmstaxen	248 „ 50 „
Bibliotheksbeitrag v. 60 kr. für I. Sem.	329 „ — „
dto. dto. für II. Sem.	309 „ — „
Für das Naturalien cabinet:	
Dotation von dem Aerar	42 „ — „
Für das physikalische Cabinet von dem Aerar	
.	157 „ — „
Summa	1138 fl. 50 kr.

Hiervon wurden angeschafft:

a. Lehrerbibliothek.

- Wilms*, Walther von der Vogelweide.
Plautus comediae. 3.
Rheinhard, Gallia 2 Ex.
 — Athenae, Romavetus.
Hammerling, König von Sion.
 Wörterbuch zu Fritz Reuter.
Weber, Weltgeschichte VII, 2. VIII, 1—2.
Ellendt, Lexicon Sophocleum I.
Schleicher, Die deutsche Sprache.
Horatii opera ed Keller II. 1.
Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit 3 Bd.
Ranke's, Werke 12—16. Bd.
Hübner, Vorlesungen zur Geschichte der römischen Literatur.
Westphal, Theorie der neuhochd. Metrik.
Clement, Michel Angelo, Leonardo und Rafael.
Littrow, Kalender 1870.
Simrock, Deutsche Mythologie.
Lemcke, Populäre Aesthetik.
Dub, Lehre Darwin's.
Diez, Grammatik der roman. Sprachen, I.
Apuleii, Metamorph. ed. Eyssenhardt.
Aeschylus, Choephoren ed. Oberdick.
Gotthard, Bibliotheca historica et Suppl.
Bauer, Geologische Karte I. II.
Wattenbach, Lateinische Paläographie.
Wilhelm, Pädagogik f. Mittelschulen.
Teuffel, Römische Literatur 3.
Herodoti Musae ed. C. F. Bachr. IV.
Müller, Volksadvocat 2 S.
Merquet, Lateinische Formenbildung.
Schwegler, Römische Geschichte I. 1—2 II.
Hermes, Zeitschrift für class. Alterth. 3. 4.
Reuter, Olle Kamellen III—V.
 Reichsgesetzblatt für 1869.
 Literarisches Centralblatt für 1870.
 Zeitschrift f. Mathematik von O. Schlömilch, 1870, 14.
Hammerling, Ahasver in Rom.
- Zeitschrift für die österr. Gymnasien 1870
Hartmann, Philosophie des Unbewussten.
Poggendorff, Annalen der Physik 1870.
 Beiträge zur Sprachforschung VI. 3.
Reichlin-Meldegg, System dem Logik.
Curtius, Erläuterungen zur griech. Gramm.
Kiepert, Atlas von Hellas 2.
Dionysii Halic. Antiquit. Rom. IV.
Plinii Sec. Hist. Nat. Vol. I.
Westphal, Meth. Grammatik der griech. Sprache I. 1.
Schmidt, Sophocleische Chorgesänge.
 Statistisches Jahrbuch 1868.
Reichenbach, Gestaltung d. Erdoberfläche.
Grimm, Deutsches Wörterbuch, IV. 1, 2—3; IV. 2, 1—3; V. 3—9.
Deutsche Classiker des Mittelalters 6—8.
 Sammlung wissenschaftlicher Vorträge. V. Serie.
Corssen, Vokalismus II.
Mendelssohn-Bartholdy, Geschichte Griechenlands I.
Merivale, Geschichte der Römer III, 1.
Lorenz, Deutschlands Geschichtsquellen.
Waitz, Anthropologie V. 2.
Lysiae orationes.
Hyperidis orationes.
Muspratt, Chemie V. 6—25.
Bronn, Klassen des Thierreichs V. 11—13. IV. 4. Abth. 2—4.
Petermann, Mittheilungen 1869, 8—12. 1870, 1—5.
Rheinhard, Album des class. Alterth. 3.
Kurz, Geschichte der Literatur IV. 10—13.
Encyclopaedie des Unterrichtswesens 71—76.
Zap. Kronika 39—41.
Lübke, Geschichte der Plastik 1—6.
Dassenbacher, Schematismus, 3 Ex.
Raar, Karte von Deutschland, 1 Ex. schwarz, 1 colorirt.
Perizonii orationes.
P. Chelucci orationes.
Hemsterhusii orationes.
 Mittheilungen der geogr. Gesellschaft in Wien 1869 (als Mitglied).
Brambach, Sophocles' Chorgesänge.

b. Schülerbibliothek.

- Caesaris comm. de bello civili*, 2 Ex.
 id. „ *de bello gall.* 2 Ex.
Volger, Buch der Erde, 2 Bde.
Becker, Charakterbilder a. d. Kunstgeschichte, 3 Thle.
Kurz, Leitfaden der Literaturgeschichte.
Blanc, Handbuch des Wissenswürdigsten.
Tacitus Agricola ed. Draeger
Goell, Das gelehrte Altherthum.
Körner, Grosse Männer, grosse Zeiten, 2 Bde.
Gotthilf, Uli, 2 Bde.
Frank, Pflanzentabellen.
Cicero Cato major, ed. Sommerbrodt.
Tacitus Annalen, ed. Draeger, 2.
Hoffmann, Rhetorik, 1.
Berndt, Welt in Waffen, 2.
Klencke, Alex. v. Humboldt.
Müller, Grundriss der Physik I.
Humboldt, Ansichten der Natur, 2 Bde.
Schwegler, Geschichte der griech. Philosophie.
Trewendt, Jugendbibliothek 36—38.
Homeri Ilias, ed. Ameis, 1. 2.
 Erzählungen aus d. Mittelalter I.—V.
Hettner, Literaturgeschichte III. 3 1.
Hertzberg, Rom und Pyrrhos.
Scheffel, Ekkehard.
Gaea 1870.
Wetzel, Himmelskunde 2 A.
Lange, Literaturgesch. Lebensbilder.
Cicero pro Marcello, ed. Richter.
Schwegler, Geschichte der Philosophie.
Homeri Ilias, ed. la Roche I.
Hahn W., Deutsche Literaturgeschichte.
Sallustii opera, ed. Jacobs.
Licij tom. IV. ed. Weissenborn.
 Statistisches Handbüchlein 1868.
 Karte der österr.-ungar. Bahnen.
Bohde, Formen der Dichtkunst.
Müller, Buch der Pflanzenwelt.

- Schlosser*, Weltgeschichte 1. Heft.
Jäger, Punische Kriege III.
Brehm-Schödler, Thierleben 43—55 (Schluss).
Kurz, Nationalliteratur 87—106.
 Bibliothek ausländischer Klassiker 106—123

c. Naturhistorisches Kabinet.

- Ein Löwe sammt Skelett.
 Ein Aquarium.

d. Physikalisches Kabinet.

- Centrifugal-Trockenmaschine.
 Tonscheibe.
 Influenzmaschine.
 Dampfschiebermodell sammt Cylinder.
 Thermophon Trevelyan.
 Ein Paar Hohlspiegel von Alpaca sammt Tisch und Gabel.
 Saccharometer (Wild).
 Reversionspendel.
 Kreisnonius.
 Photometer von Ritchie.
 Eine grosse Leydner-Flasche.
 Ein Hydroelectroscop.
 Ein Funkenzieher.

e. Musikalien.

- Nr. 93. Zigeunerleben von Schumann.
 „ 94. Schifferabend von Titl.
 „ 95. Abendlied von Zimmermann.
 „ 96. a) Lützow's wilde Jagd von Kreutzer.
 b) Wanderlied von Kreutzer.
 „ 97. a) Die Capelle (in C) } von Kreutzer.
 b) Dieselbe (in Fis-Moll) }
 „ 98. Volkslieder I. Heft.
 „ 99. Volkslieder II. Heft.

b. Durch Geschenke.

a. Lehrerbibliothek.

- Vom hohen k. k. Unterrichtsministerium:
Archiv für österr. Geschichtsquellen XL. XLI.
Sitzungsberichte der k. k. Akademie: phil. hist. Classe
 LX—LXII. math. nat. 1. Abth. LVIII. LIX. 2. Abth.
 LVIII. XXIX.
Fontes rerum austriacarum. Diplom. XXVIII. XXIX.
Katalog der österr. Abtheilung auf der internationalen
 Ausstellung 1867 2. A.
Denkschriften der k. k. Akademie der Wissenschaft:
 Phil. Hist. Cl. 16. 18. Bd.
 Math. naturw. 29 Bd.
 Vom mähr. Landesausschusse:
 Mährisches Landtagsblatt 1869.
 Von der k. k. mähr. schles. Ackerbaugesellschaft:
Schriften der hist. statist. Section XIX.
Mittheilungen der Gesellschaft 1869.
Notizenblatt der hist. stat. Section 1865—69.
 Von den Verlagshandlungen:
Griessmeyer & Glück: Verzeichniss der Bücher 1869.

Weidmann'sche Buchhandlung in Berlin: Hermes, I. II.

b. Schülerbibliothek.

- Vom hohen k. k. Unterrichtsministerium:
 Eine Partie italienischer, slovenischer und serbischer
 Schulbücher für Gymnasialfächer.
 Vom Herrn J. U. Dr. Eduard Sturm, Landtags-
 abgeordneten etc.
 593 Bücher, theils philosophischen, theils humanisti-
 schen Inhalts, aus dem Nachlasse seines Vaters,
 Dr. Mathias Sturm, ehemaligen Gymnasialprofessors.
 Von den Verfassern:
 Herrn Dr. Ehrmann: Geschichte der Israeliten 2 Thle.
 „ Dr. Böhm: „Kleines log. trig. Handbuch.“
 „ Dr. Haselbach: „Lehrbuch der Geographie an
 Mittelschulen.“
 Von der Haeredität der h. Cyrill und Methodius:
 Moravan, Kalendär 1870.
 Chmelické, cesta do Francouz a do Špaňhel.

c. Naturhistorisches
 Herr Prof. Dr. Wenzel Hruby von
 Sammlung von Lepidopteren, v
 Prachtexemplare.
 Eine von den Schülern der ersten
 tung des Lehrers angelegte K

IV.

Dr. Franz Moenic, Lehrbuch d
 Schmidt Karl, Latein. Schulgr
 nasien und Realsch
 Koppe Carl, Anfangsgründe de
 Egger Alois, deutsches Lehr-
 8. November 1868
 Meiring M. Dr., Lateinische G
 Meiring M. Dr., Lateinische G
 1. Dezember 1869

V.

Schülerzahl
Zu Ende 1868/9
Zu Beginn 1868/70
Repetenten
aufgestiegen
von aussen eingetreten
Im Laufe des Jahres aus-
getreten
Zu Ende 1868 verblieben
reif zum Versetzen
Vorzugsclasse
Erste Classe
unreif zum Versetzen
Zweite Classe
Dritte Classe
Wiederholung der Prüfung
gestattet
Ungeprüft
Privatisten: reif
unreif
Ausserordentliche Schüler
Schulgeld zahlende
befreite
Stipendisten
Katholiken
Israeliten
Protestanten
Deutsche
Slaven
Ungarn



Rittmann (II B.): Ein ausgestopfter
 Adler.
 (II B.): Coluber natrix.
 (I B.): Europäischer Skorpion.

icher.

Min.-Erl. 27. Aug. 1869, Z. 4390.
 October 1869, Z. 9123 für Gym-
 Erl. 10. October 1869, Z. 9109.
 n 1. Theil 2. Auflage, Min.-Erl.
 l. 1. Juni 1870, Z. 4996.
 und
 Classen des Gymnasiums, Min.-Erl.

sicht.

	V	VI	VII	VIII	Summe
47	52	49	44	555	
49	43	55	50	568	
2	—	3	1	52	
39	39	48	46	885	
8	4	4	3	131	
2	4	3	1	51	
47	39	52	49	517	
36	27	44	42	411	
8	7	5	6	67	
28	20	39	36	344	
8	5	3	7	66	
6	4	2	7	39	
2	1	1	—	27	
1	6	5	—	37	
2	1	—	—	3	
1	1	—	—	7	
—	—	—	—	2	
31	17	29	30	348	
16	22	23	19	169	
6	3	13	12	44	
29	29	43	36	352	
17	10	9	12	158	
1	—	—	1	7	
43	29	30	28	458	
4	10	22	21	78	
—	—	—	—	1	